



00

Der
Mersebürg. Schul-Bibliothek

Band
in 2. Tomum

M. Balthasar Hoffmann.
Gymnas. Rector.
1755.

Pl. 128. b.

Text

51

zur

MUSIC,

An dem

Zehenden Sonntage nach
Trinitatis,

Welche in der

Schloß und Dom-

Kirche

alhier wird produciret werden.

1735.

MENSCHBURG,

Druckts und verlegt Christian Koberstein,
zu finden aufm Dome.

Nachricht derer Lieder,
so früh und Mittags gesungen werden.

Nō.

- | | | |
|----|---|-----|
| 1 | Straff mich nicht in deinen Zorn, | 244 |
| 2 | Kyrie Gloria in Excelsis Deo. | |
| 3 | Allein Gott in der Höh sey Ehr, | |
| 4 | Collect und Epistel. | |
| 5 | Du weinest für Jerusalem, | 334 |
| 6 | Evangelium, Concerte, | |
| 7 | Wir glauben all an einen Gott, | |
| 8 | Predigt Herr D. Charitius Superintend. | |
| 9 | Laß uns in deiner Liebe, und Erkänniß v. 3. | 39 |
| 10 | Herr ich habe Mißgehandelt, | 248 |
| 11 | Communion, Cantata. | |
| 12 | Collect, und Seegen, | |
| 13 | Nun hilf uns Herr denn Dienern | 418 |

Nach Mittage.

- | | | |
|---|---------------------------------------|-----|
| 1 | Psalm, Beek. | 137 |
| 2 | O großer Gott von Macht, und | 500 |
| 3 | Herr Jesu Christ dich zu uns wend | |
| 4 | Predigt Herr M. Segniß Capelan. | |
| 5 | Nimm von uns Herr du treuer Gott, | 498 |
| 6 | Collect und Seegen, | |
| 7 | Sieh nicht an unser Sünde groß, v. 6. | 504 |



Dom. X. p. Trinitatis!

Vor der Predigt.

CONCERTO.

Tutti.

Die Güte des Herrn ist, daß
wir nicht gar aus sind und
seine Barmherzigkeit hat
noch kein Ende.

Sondern sie ist alle Morgen neu,
und seine Treu ist groß.

Der Herr ist mein Theil, spricht
meine Seele; Darum will
ich auff ihn hoffen.

Aria.

Sünerschöpfster Brunn der
Güte,

Die aus des Höchsten Händen
quillt!

Hier findet kein Vertrocknen
statt,

Gott wird von Wohlthun
nimmer satt,

Jemehr Er giebt jemehr Er
hat,

Bis unser dürfftiges Gemü-
the,

Mit seinem Segen angefüllt.

Recit.

D. C.

Doch sinds die Frömsten auch nicht
werth,

Daß ihnen solche Güte wiederfähret.

Denn sollte Gott so mit uns handeln,

Gleich wie wir ihm entgegen wandeln,

So fassen wir nicht in dem Schooß der
Gnade,
Nein, nein, mit Sodoma im Schwefel-
Bade!

Barmherzigkeit und Treu, ist's die uns
noch verschont

Und nicht wie wir verdienen, lohnt.

Die, wenn sie schlagen soll, uns küßt,

Und alle Morgen neu, uns zuerfreuen,
ist.

Aria.

Gott liebt, und niemand liebet
ihn

O Undanck, Schimpff, O
Schande!

Der Mensch verliedt sich in die
Welt

Fleisch, Ehre, Wollust, Gut
und Geld,

Und wenn ihn Gott will zu
sich ziehn

So fliehet er mit Wieder-
stande.

Recit.

D. C.

Nicht so! ich habeniichts in dieser eitlen
Höle

Dem sich mein Herzk ergiebt,
Der Herr mein Theil: spricht meine
Seele!

Mir gnüget, daß mein Gott mich liebt,
Und daß sein treuer Arm, mich täglich
will umfassen:

Wie süsse schmeckt der Ausbruch seiner
Treu!

D soltt ich ihn denn können lassen
Biß ich von ihm gesegnet sey,
Nein nein, ich werd ihn nimmer lassen,
Biß daß ich ewiglich mit ihm verbun-
den sey.

Aria.

Meine Hoffnung senckt ihr Bley,
Auff des Höchsten Lieb und Treu!
Drum erwart ich mit Vergnügen
Biß die Auserwehlte Frucht,

Die mein Wünschen hat gesucht
Wird in meinem Schooße liegen,
Dass sie dort mein Erbtheil sey.

Choral I. Vers.

D. C.

Darum auf Gott will hoffen ich, auf mein zc.

Nach der Predigt.

Ihr Augen lasset Thränen rinne!
Du hartes Herze erweiche dich!
Bereue was du hast begangen
So wirst du Gnad und Huld er-
langen.

Denn Gottes Herze lässt sich
Durch wahre Herzens Reu ge-
winnen.

Recit.

D. C.

Ach! Mensch ermuntre dich vom Schlaf
der Sicherheit

Bedencke doch

Zu dieser deiner Zeit

Was dir zum Friede dienet,

Weil noch bey Gott die Gnade grünet.

Und weils noch Heute heißt,

So laß dich seinen Geist
Zu ernstter Busse locken.
Wilst du dich mehr verstocken
So möchte sich auf diesen Thränen-regen
Ein Wetter seines Zorns bewegen,
Das dir den Garaus macht.
Darum, daß du nicht hast bedacht,
Wie treu es Gott mit dir, und deinem
Heyle meinet.

Ach! sieh' und höre doch: Dein Jesus
weinet.

Aria.

Ach dein Jesus weint vor Liebe.
Seine Treue warnet dich,
Daß dich hier und ewiglich
Sünd und Hölle nicht betrübe.
Ach dein Jesus weint vor Liebe.



✓

76L 1034

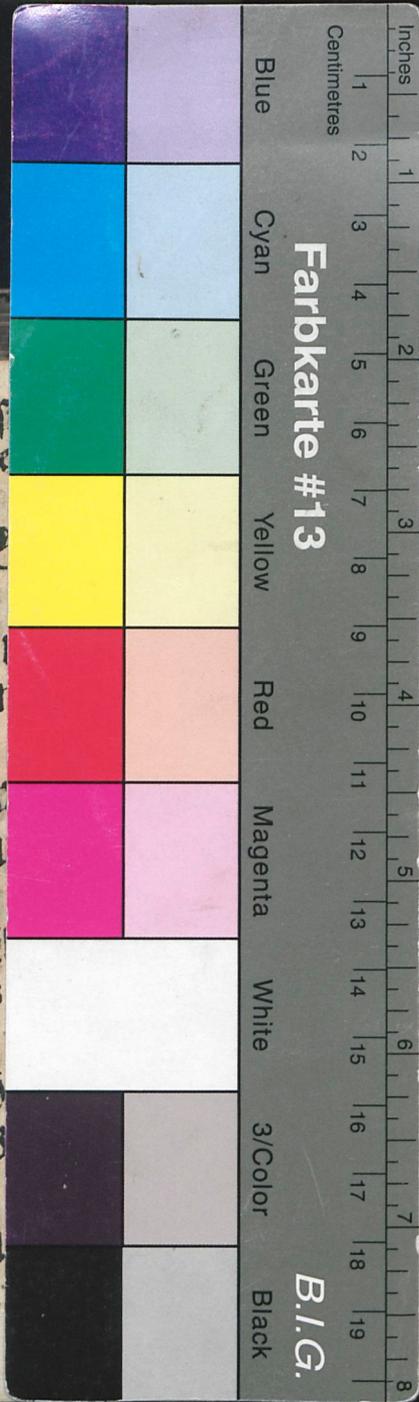
(1734-35)

VD18-3

ULB Halle 3
002 627 175







Farbkarte #13

B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

51

Text
zur
MUSIC,
An dem
Zehenden Sonntagenach
Trinitatis,
Welche in der
Schloß und Dom-
Kirche
alhier wird produciret werden.

1735.

MERSEBURG,
Druckts und verlegt Christian Koberstein
zu finden aufm Dome.

